



Amazon kündigt das Anprobe-Programm: Was bedeutet das für Kunden?

Amazon stellt zum 31. Januar 2025 den Anprobe-Service „Prime Wardrobe“ ein und setzt künftig auf Künstliche Intelligenz für Online-Shopping.

Weltweit, Welt - Amazon kündigt das Ende seines beliebten Anprobe-Services „Prime Wardrobe“ an, der es Prime-Mitgliedern ermöglichte, Kleidung bequem zu Hause auszuprobieren. Zum 31. Januar 2025 wird dieser Service weltweit eingestellt. Ab sofort können die Kunden also ihre Textilien nicht mehr vor dem Kauf anprobieren. Der Grund für diesen Schritt sind wirtschaftliche Überlegungen und die Entscheidung des Unternehmens, verstärkt auf Künstliche Intelligenz (KI) zu setzen, um virtuelle Anproben und personalisierte Größenempfehlungen zu entwickeln. Wie **5min.at** berichtete, war der Service seit 2017 eine beliebte Funktion unter den Prime-Kunden, die sechs ausgewählte Artikel kostenlos innerhalb von sieben Tagen zurückgeben konnten, wenn diese nicht gefielen oder nicht passten.

Amazon verfolgt mit dieser Änderung das Ziel, die Rücksendekosten zu senken, die durch beschädigte oder verschmutzte Artikel entstehen können. Die neue Strategie könnte zwar einige Vorteile bieten, jedoch bleibt abzuwarten, ob die Nutzer auf die bewährte Möglichkeit, Kleidung direkt anzuprobieren, verzichten wollen. „Prime: Erst probieren, dann zahlen“ war der Slogan, der viele Käufer anlockte. Hintergrund dieser Entscheidung ist auch die wachsende Popularität von KI-gestützten Alternativen, wie Verbesserungen in der

Größenanpassung und optimierte Größentabellen, wie **Kleine Zeitung** hinweist. Für die Kunden bleibt jedoch das gesetzlich geregelte Rückgaberecht bestehen, selbst wenn die Zusatzfunktion des Anprobe-Services verloren geht.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	wirtschaftliche Überlegungen
Ort	Weltweit, Welt
Quellen	• www.5min.at • www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at